

ÄrzteZeitung

Allianz legt Risiko-LV für Diabetiker auf

Weil Diabetiker als Risikogruppe gelten, finden sie nur schwer eine Risikolebensversicherung: Ein Anbieter orientiert sich jetzt am HbA_{1c}-Wert.

VON ILSE SCHLINGENSIEPEN

STUTTGART. Bei manchen Kunden der Allianz Lebensversicherung sinkt mit dem HbA_{1c}-Wert auch der Beitrag für ihre Police. Sie haben eine spezielle Risikolebensversicherung für Diabetiker abgeschlossen. Mit ihr wagt sich der Marktführer in der deutschen Lebensversicherung auf neues Terrain vor. Die Risikolebensversicherung dient in der Regel der Absicherung von Angehörigen. Dem Abschluss geht eine Risikoprüfung durch den Versicherer voraus.

Das ist für Diabetiker oft eine große Hürde, denn sie gelten als Risikogruppe. Deshalb hatten sie es in der Vergangenheit oft schwerer als andere, einen passenden Versicherungsschutz zu bekommen. „Das konnte selbst dann gelten, wenn der Diabetes gut eingestellt war“, sagt Vorstandsmitglied Dr. Volker Priebe der „Ärzte Zeitung“. Mit der speziellen Police für die Zielgruppe will der Versicherer für Abhilfe sorgen. Die Allianz Leben fragt bei der Risikoprüfung wie üblich nach Faktoren wie Alter, Geschlecht oder ob jemand Raucher ist oder Nichtraucher. Mit Blick auf den Diabetes sind vor allem zwei Dinge ent-



Mit einem besseren HbA_{1c}-Wert können Diabetiker mit der neuen Risikolebensversicherung der Allianz Geld sparen. Ein neues Terrain für den Versicherer. © KLICKERMINTH / STOCK.ADOBE.COM



Wir wollen die Lebenswirklichkeit der Menschen mit Diabetes verstehen.

Dr. Volker Priebe
Vorstandsmitglied Allianz Leben

scheidend: die Dauer der Erkrankung und der HbA_{1c}-Wert.

In den meisten Fällen erfährt der Interessent noch beim Versicherungsvermittler, ob sein Vertrag angenommen wird oder nicht, berichtet Priebe. Derzeit liege die Quote der angenommenen Verträge bei über 70 Prozent. Bestimmte Fälle nehmen die Risikoprüfer des Versicherers weiterhin genauer unter die Lupe. Das sind Diabetiker ab 50 Jahren oder mit einem HbA_{1c}-Wert über 10 Prozent. Der Umfang des Versicherungsschutzes sei vergleichbar mit anderen Risikolebensversicherungen. Neu an der Police ist nicht nur der Fokus auf Dia-

betiker, sondern auch die Möglichkeit der Kunden, den Beitrag zu beeinflussen. Sie können der Allianz Leben einmal pro Jahr freiwillig den HbA_{1c}-Wert übermitteln. Dafür hat der Versicherer bestimmte Indexbereiche festgelegt. Verbessert sich der Wert um einen Bereich, gibt es einen Punkt, bei zwei Bereichen zwei Punkte. Zurzeit bedeutet ein Punkt eine

Absenkung des Beitrags um 1,5 Prozent. Diabetiker, die einen Ausgangswert bis acht Prozent haben, erhalten einen Bonus, wenn sie stabil bleiben.

Verschlechtert sich der HbA_{1c}-Wert, kann der Beitrag wieder steigen, allerdings allein aus diesem Grund nicht über den ursprünglichen Beitrag hinaus, erläutert Priebe. „Im Schnitt könnte eine Reduktion wäh-

rend der Vertragslaufzeit bei fünf bis zehn Prozent liegen.“ Teilen Kunden den HbA_{1c}-Wert nicht mit, bleibt der Beitrag unverändert. Die Risiko-lebensversicherung ist von Betroffenen getestet worden, auch Diabetiker-Verbände wurden in die Entwicklung einbezogen. „Wir wollen die Lebenswirklichkeit der Menschen mit Diabetes verstehen.“

NACHDRUCK

Der hier nachgedruckte Text ist in der folgenden Ausgabe der Ärzte Zeitung erschienen:
Allianz legt Risiko-LV für Diabetiker auf
Nr. 90, Special Diabetes 360°, 11. Dezember 2020 (Ressort Wirtschaft)

ÄrzteZeitung

Verlag: Springer Medizin Verlag GmbH, Berlin

Redaktion: Springer Medizin Verlag GmbH, Neu-Isenburg
Telefon: 0 61 02 / 50 60, Telefax: 0 61 02 / 50 62 66
E-Mail: info@aerztezeitung.de

Ein Unternehmen der Fachverlagsgruppe Springer Nature

Geschäftsführung: Joachim Krieger, Fabian Kaufmann

Chefredakteur: Wolfgang van den Bergh

Stellv. Chefredakteure: Hauke Gerlof, Denis Nöbler

Gesundheitspolitik / Wirtschaft: Rebekka Höhl (verantwortl.),
Hauke Gerlof (verantwortl.), Christiane Badenberger,
Christoph Barkewitz, Dr. Florian Staack,

Anke Thomas, Margarete Urbanek, Matthias Wallenfels,
Christoph Winnat

Medizin: Dr. med. Marilinde Lehmann (verantwortl.),
Anne Bäurle, Wolfgang Geissel, Ingrid Kreutz, Marco Mrusek,
Christina Ott

Herstellung: Frank Nikolaczek (verantwortl.),
Sandra Bahr, Ralf Dolberg, Patrizia Dziadek,
Michael Eiles, Cornelia Hannebohn, Michaela Illian,
Janina Meisel, Till Schlünz, Dietmar Starke,
Stephan Thomaier

Anzeigen: Ute Krille (verantwortlich),
Telefon: 0 61 02 / 50 61 57,
Telefax: 0 61 02 / 50 61 23

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 01.01.2020

Ladungsfähige Anschrift für Verlag und Redaktion:

Springer Medizin Verlag GmbH, Am Forsthaus Gravenbruch 5-7
63263 Neu-Isenburg

Postanschrift:

Springer Medizin Verlag GmbH, Postfach 2131,
63243 Neu-Isenburg

Druck, Versand:

ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG,
Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell

Erstellungsort: Neu-Isenburg

ISSN 0175-5811

